



Die Delegiertenversammlung des Landfrauenverbandes Pfalz in der Turnhalle Bann zeigte einmal mehr, was Landfrauenarbeit leisten kann – sprich was möglich ist, wenn viele Hände anpacken. Foto: LFP

## LandFrauenverband Pfalz wächst weiter

### Delegiertenversammlung in Bann würdigt Engagement

Volles Programm, wichtige Entscheidungen und viele gute Nachrichten: Zur Delegiertenversammlung des LandFrauenverbandes Pfalz kamen Mitte Juni Delegierte aus dem gesamten Verbandsgebiet in der Steinalhalle in Bann im Kreisverband Kaiserslautern zusammen.

Präsidentin Isabel Steinhauer-Theis begrüßte neben den Delegierten zahlreiche Gäste aus Politik, Landwirtschaft und den befreundeten Verbänden. Grußworte überbrachten Eberhard Hartelt, Präsident des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd, Marie-Christin Willems für die Landjugend, Alfons Groß für die Landsenioren sowie Bürgermeister Michael Klingel für die Ortsgemeinde Bann.

Nach dem Totengedenken und den formalen Regularien übernahm Dajana Müller, Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft der LandFrauen Rheinland-Pfalz, die Versammlungsleitung und führte souverän durch den Tag.

#### Mehr Unterrichtsstunden und Fortbildungen

Im Mittelpunkt stand zunächst der Rückblick auf das Jahr 2025. Isabel Steinhauer-Theis stellte den Geschäftsbericht vor. Die Zahlen zeigen: Der Verband entwickelt sich weiterhin positiv. Die Zahl der Unterrichtsstunden stieg gegenüber dem Vorjahr um acht Prozent. Insgesamt nahmen 48 538 Menschen an den Bil-

dingsangeboten der LandFrauen in der Pfalz teil. Auch die Seminare, Workshops und Fortbildungen des Landesverbandes erfreuten sich großer Nachfrage.

Die Delegierten genehmigten den Geschäftsbericht sowie die Gewinn- und Verlustrechnung 2025 einstimmig. Die Jahresrechnung wurde von Anna Roeber von der TWS Steuerberatung vorgestellt. Nach dem Bericht der Kassenprüferinnen Bettina Pfiffi-Steller und Inga Pauls wurde dem Präsidium und dem Vorstand ebenfalls einstimmig Entlastung erteilt. Auch der von Hauptgeschäftsführerin Sarah Ludy vorgestellte Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2027 fand die uneingeschränkte Zustimmung der Versammlung.

Einen modernen Akzent setzte in diesem Jahr erstmals eine digitale Stimmungsabfrage. Über das Online-Tool Mentimeter konnten die Delegierten ihre Meinungen, Wünsche und Anregungen direkt einbringen. Diskutiert wurden unter anderem die zukünftige Ausrichtung der Delegiertenversammlung, die Erwartungen an die Angebote des Verbandes sowie mögliche Themenschwerpunkte für die kommenden zwölf Monate. Die

rege Beteiligung zeigte deutlich, wie groß das Interesse ist, die Zukunft des Verbandes aktiv mitzugestalten.

Ein besonderer Höhepunkt war die Ehrung engagierter LandFrauen. Mit der Gold-Silbernen Biene würdigte der Verband langjährige Vorsitzende, die ihre Ortsvereine über viele Jahre hinweg mit großem Einsatz geführt und weiterentwickelt haben. Die Auszeichnung erhielten

- Rita Bohlander (LandFrauenverein Steinbach am Donnersberg)
- Kerstin Brand (sieß & herzlich Niederhorbacher Landfrauen)
- Adelheid Entzminger (LandFrauenverein Rhodt unter Rietburg)
- Elke Martina Lauth (LandFrauenverein Ranschbach)
- Christine Pfaffmann (LandFrauenverein Zeiskam)
- Gabriele Schmitt (LandFrauenverein Weselberg)

Gedankt wurde außerdem Birgit Jura, bislang stellvertretende Kreisvorsitzende im Donnersbergkreis, die zum 1. Mai 2026 den Vorsitz des LandFrauenverbandes Donnersbergkreis übernommen hat und diesen nach dem Rücktritt von Monika Kasserra nun als alleinige Kreisvorsitzende weiterführt.

Ein herzliches Dankeschön ging zudem an Anika Herbrük, die im Jahr 2025 zusätzlich zur Kreisgeschäftsstelle Südpfalz auch die Geschäftsstellen der Kreise Kaiserslautern, Südwestpfalz und Vorderpfalz übernommen hat.

#### Wieder erfolgreiche Neugründungen

Erfreulich entwickelte sich auch die Gründung neuer Ortsvereine. Für ihre erfolgreiche Vereinsgründung im Jahr 2025 wurden die LandFrauenvereine Erlenbrunn und Rodalben ausgezeichnet. Darüber hinaus berichteten Silvia Jung und Martina Lauer aus dem aktuellen Verbandsprojekt zur Gründung neuer LandFrauenvereine von ihren Erfahrungen. Ihre Beispiele zeigten eindrucksvoll, wie viel vor Ort entstehen kann, wenn Menschen gemeinsam Ideen verwirklichen und Verantwortung übernehmen.

Nach der Mittagspause informierten Julia Arndt vom Minis-

terium für Landwirtschaft, Weinbau, Umwelt und Forsten sowie Carina König und Sebastian Turck vom Fachzentrum für Ernährung am Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum über aktuelle Entwicklungen und Projekte in den Bereichen Ernährung, Bildung und ländliche Entwicklung.

#### Die Gemeinschaft vor Ort wird gestärkt

Die Delegiertenversammlung machte deutlich, wie viel in den Ortsvereinen bewegt wird. Hinter den steigenden Bildungszahlen, den neuen Vereinsgründungen und den zahlreichen Projekten stehen Frauen, die Zeit, Ideen und Engagement investieren, um Gemeinschaft vor Ort zu stärken. Genau dieses Engagement prägt die LandFrauenarbeit in der Pfalz.

Die Abschlussworte sprach Vizepräsidentin Rose Reber gewohnt charmant und humorvoll. Sie dankte den Delegierten, den Ortsvereinen und allen ehrenamtlich Engagierten für ihren Einsatz im vergangenen Jahr. Ein besonderer Dank galt dem Ortsverein Bann, der unter der Leitung von Andrea Lutz, Kreisvorsitzende des Kreisverbandes Kaiserslautern, die Räumlichkeit vorbereitet hatte. Mit einer liebevoll gestalteten Halle, der Bewirtung mit Getränken und Kuchen sowie der reibungslosen Organisation vor Ort sorgte das Team für einen gelungenen Rahmen der Veranstaltung. LFP